

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 38 [i.e. 41] (1959)
Heft: 27

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Une femme «échevin» au mariage de Bruxelles

Une femme a pris part à la célébration du mariage civil de la princesse Paula et du prince Albert. Cette femme est Mademoiselle van den Hewel, échevin de l'état civil de la ville de Bruxelles...

L'effet de savoir si le règlement ne permettait qu'elle eût un chapeau d'une autre forme... On lui a répondu que non, que le règlement était formel à ce sujet: le bicorne.

Mademoiselle van den Hewel est du parti «social chrétien» (qu'autrefois s'intitulait «catholique»). Le bourgmestre est libéral, car d'après un gentleman's agreement le bourgmestre de Bruxelles est toujours choisi dans un parti libéral.

Politisches und anderes

Die jurassische Separatisteninitiative verworfen
Im Kanton Bern wurde am letzten Sonntag die Separatisten-Initiative bei einer Stimmteibeteiligung von ca. 42 Prozent mit 80 293 Nein gegen 22 692 Ja verworfen.

Volksinitiative für Arbeitszeitverkürzung
Der in Bern tagende ausserordentliche Kongress des Schweiz. Gewerkschaftsbundes hat mit 182 gegen 76 Stimmen die Lancierung der Volksinitiative für Arbeitszeitverkürzung beschlossen.

Heinrich Lübke neuer deutscher Bundespräsident
Die Bundesversammlung, die in Westberlin zusammengetreten ist, hat den Bundesersnährungsminister Dr. h. c. Heinrich Lübke von der CDU im zweiten Wahlgang mit 526 Stimmen zum neuen deutschen Bundespräsidenten gewählt.

Die wirtschaftliche Rückgliederung der Saar an Deutschland
In der Nacht vom Sonntag auf den Montag vollzog sich die wirtschaftliche Eingliederung der Saar in die Bundesrepublik.

De Gaulle auf Madagaskar
General de Gaulle hat am Dienstag in Tananarive die 4. Tagung des Exekutivrates der französischen Community eröffnet.

Rücktritt Ben Gurions
Der israelische Ministerpräsident, David Ben Gurion, ist zurückgetreten, nachdem vier linkssozialistische Minister sich geweigert hatten, den abstrittren israelisch-deutschen Waffenhandel zu billigen.

Verzicht Raabs auf die Regierungsbildung
Bundeskanzler Raab hat sein Mandat für die Bildung einer neuen Koalitionsregierung niedergelegt, weil seine Konsultationen mit der Sozialistischen Partei erfolglos verlaufen sind.

Italien weist den sowjetischen Protest zurück
Die italienische Regierung hat den sowjetischen Protest gegen die Errichtung von amerikanischen Raketen-Stützpunkten in Italien zurückgewiesen.

Kein NATO-Treffen vor dem Wiederbeginn der Konferenz
Der ständige NATO-Rat hat am Montag in Paris beschlossen, Italien und Belgien nach Beendigung des NATO-Ministerrates vor der Wiederaufnahme der Aussenministerkonferenz in Genf abzulehnen.

Amerikanische Botschaft in Budapest
Wie Radio Budapest berichtet, hat die ungarische Regierung eine Einschränkung der Bewegungsfreiheit des Personals der amerikanischen Botschaft in Ungarn verfügt.

Eröffnung des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern
In Luzern wurde das Verkehrshaus der Schweiz, das in den Jahren 1955-1959 errichtet worden ist, eingeweiht.

Erhung einer Schweizerin
Der Präsident des deutschen Roten Kreuzes, Dr. Weltz, hat das Ehrenzeichen des deutschen Roten Kreuzes an Fräulein Elisabeth Werner, Genf, verliehen.

Abgeschlossen, Dienstag, 7. Juli 1959

Une citoyenne vaudoise nous parle...

Ueber das Sicheingliedern der Waadtländerin in das öffentliche Leben der Gemeinde und des Kantons berichtet Mme G. Girard (Montreux) im Kreis des Frauenstimmrechtsvereins Bern.

Es hat im Waadtländer Volk «Gefühle starker Freude ausgelöst, dass nun jene Entwicklung durch das Avancieren der Frauen zu Vollbürgerinnen auf gemeindefähigem und kantonalem Boden gekrönt worden ist.

auch die Referentin selber einen Umrangung mitgemacht, der «en famille» unternommen wurde, wobei die Tochter zudem als Stimmzählerin zu amten hatte.

Ein regsamer Zusammenschluss, der zuvor «Waadt-ländischer Verband für Frauenstimmrecht» hiess, trägt nun den Namen «Vereinigung waadtländischer Bürgerinnen».

Ein anschauliches Übersichtsblatt von der in Montreux durchgeführten Jubiläumstagung des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht vermittelt ein Referat von Frau T. Ernst-Merz und ein durch Frau Gonzenbach verlesener Bericht von Mme Clerc-Bellenot.

Vereinigung für Frauenstimmrecht (deutschsprachige Gruppe) Locarno und Umgebung

Diese an die 90 Mitglieder zählende Vereinigung, die unter dem Präsidium von Frau M. Weber-Schleu-niger, Brione s. Musio-Locarno steht, zeichnet sich durch regelmäßige Veranstaltung interessanter Vor-träge und aktive Anteilnahme an allem Geschehen staatsbürgerlicher und wirtschaftspolitischer Art aus.

Ist es erstaunlich, wenn das Ausland zu dieser Ansicht kommt, wenn die Gegner in der Schweiz mit diesem Argument kämpfen, als ob alle Schweizer Männer seinerzeit das Stimmrecht verlangt hätten.

krieges aber waren alle diese Frauen in England einsetzbar für die Heimat. Wegen ihrem Mut, ihrer Wachsamkeit und ihrem Einsatz in schwerster Zeit wurde 1918 das Frauenstimmrecht in England stufenweise eingeführt und seit 1922 besitzt die Engländerin das volle Stimm- und Wahlrecht.

Ein Ferienkurs über die Eingliederung des behinderten Menschen in die Kulturgemeinschaft findet vom 13. bis 17. Juli an der Universität Freiburg (Schweiz) statt.

Advertisement for 'Geschenkabonnement des Schweizer Frauenblattes' with details on subscription prices and contact information.

Advertisement for 'Zi-kunt' featuring a sewing machine and promotional text.

Bücher
Noch ein Reisebuch... «Salaam», von Helen Keiser im Verlag Schweizer Druck- und Verlagshaus Zürich
BWK. Bereits ist die Verfasserin dieses höchst erfolgreichen, 300 Seiten umfassenden und mit vielen Zeichnungen und Photographien gespickten Bordbuches einer Orientfahrt wieder nach fernem Ländern unterwegs.

den Mann zu singen. Alles, was sie singen, ist beste Poesie... Städte, Märkte, Basare, Meere, Hafenerde, Schiffe, Menschen und Tiere in ihrer Grösse die Natur, alles wird eingefangen, ein erfrischend unterhaltendes und zugleich belehrendes Buch.

Waren seit je Autoren bester Namen, darunter die Schriftstellerinnen Maria Waser, Cécile Lauer, Mary Lavater-Sloman, Lina Schips-Lienert, Esther Landolt u. a. der Neuen Schweizer Bibliothek (die sich nach und nach in der Auswahl ihrer Werke auch auf internationale Literatur ausdehnte) zugehörend.

Die wirklich bittere, verzweifelte Zeit im Leben der Flüchtlinge ist nicht beim heroischen Beginn der Reise, sondern dann, wenn sie nach zehn, fünf-zehn, zwanzig Jahren noch immer unterwegs sind - alt, krank und vergessen. Wirklich vergessen?

